kirchennachrichten

+++ KV-Wahlen
13. September Marieney-Wohlbach
20. September Adorf +++

August • September 2020

Evangelisch-Lutherische St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

www.kirche-adorf.de



Foto: picture alliance/die Kleinert.de/Ann Kathrin Busse

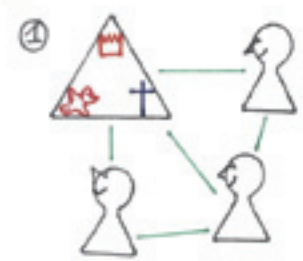
Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. Psalm 139,14

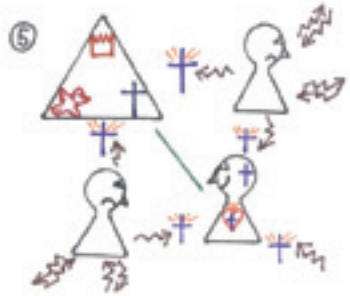
Liebe Gemeinde(n)

ich (Pfr. Jan Dechert) grüße Sie ganz herzlich mit dem Monatsspruch für September: **„Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.“ (2. Kor 5,19)**

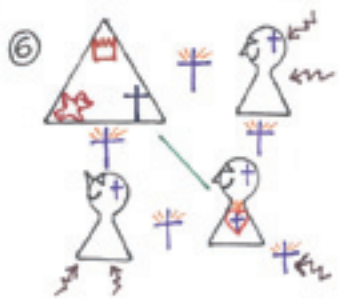
Was bedeutet das für mich?
Was bedeutet das für uns?
Was bedeutet das für die Welt?



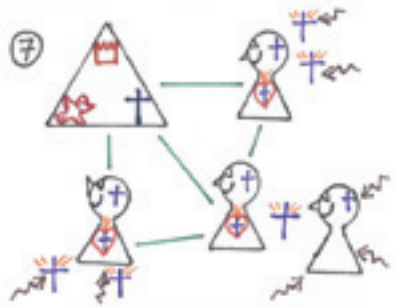












Informationen in der aktuellen Situation

Gott sei Dank, haben wir in Deutschland momentan niedrige Corona-Infektionszahlen die Regierung lockert Beschränkungen. Dennoch sind unsere Termine natürlich weiterhin unter Vorbehalt der aktuellen Lage zu sehen und auch die jeweiligen, mittlerweile allseits bekannten, Vorgaben einzuhalten.

Nach den Ferien sollen alle Veranstaltungen und Kreise langsam wieder anlaufen. Informationen finden Sie wie „früher“ gewohnt auf den Seiten 10-14. **Wir laden Sie herzlich dazu ein.** _Karina Ficker

Fürchte Dich nicht, ich helfe Dir!



Gott geht mit uns in aufregend schönen aber auch in eher beängstigenden Lebenssituationen. Er lässt uns nicht allein. Gemeinsam wollen wir davon hören und die Schulanfänger für Ihren neuen Lebensabschnitt segnen.

Deshalb sind alle Schulanfänger mit ihren Familien aber auch alle, die etwas Neues anfangen oder die für ihren Alltag Ermutigung benötigen, herzlich zu unseren Gottesdiensten eingeladen._Marit Walz und Doreen Lange

KV-Wahl in Adorf gefährdet, dringender Aufruf!

Liebe Gemeinde, zur bevorstehenden Wahl des Kirchenvorstandes wurde schon verschiedentlich berichtet und aufgerufen. Kandidaten für diesen bereichernden aber auch verantwortungsvollen Dienst zu finden, war immer schon schwer. Diesmal jedoch ist die Lage kritisch, weshalb wir uns ganz

offen mit dieser Not an Sie alle wenden. Aktuell (zum Redaktionsschluss) haben wir lediglich vier sichere Kandidaten. Acht sind mindestens erforderlich, gerne auch mehr. Viele der zum Teil langjährigen aktuellen Kirchvorsteher stellen sich keiner weiteren Kandidatur. Umso mehr neuer Freiwilliger bedarf es.

Der eigentliche Weg zur Kandidatur führt über Vorschläge aus der Gemeinde. Gemeindeglieder schlagen andere vor oder stellen sich selbst. Dazu sind lediglich fünf Gemeindeglieder nötig, die den Wahlvorschlag mit Ihrer Unterschrift unterstützen und natürlich die Bereitschaft des Vorgeschlagenen selbst.

Auch wir als scheidender KV dürfen Wahlvorschläge machen und haben etwa 40 potenzielle Kandidaten angesprochen, mehr als je zuvor. Doch dieser Weg soll nicht der einzige, sondern nur ein ergänzender sein, zumal wir nie alle im Blick haben können. Neben den wenigen (um so erfreulicheren) Zusagen sind noch einige am Überlegen, doch es wäre zu wage, darauf zu spekulieren.

Daher rufen wir alle Gemeindeglieder nochmals auf, über eine eigene Kandidatur oder geeignete Kandidaten im Bekanntenkreis nachzudenken. Ohne genug Kandidaten findet die Wahl nach Kirchengesetz nicht statt. Mit Ende der Amtszeit des aktuellen KV würde die Verwaltung unserer Kirchgemeinde dann ab Dezember wohl vom Regionalkirchenamt übernommen. Das beinhaltet alle Entscheidungen zu z.B. Finanzen, Personal, Gebäuden und auch Strukturen.

Die Zusammenlegung der Gemeinde mit Nachbargemeinden wäre dann ein wahrscheinliches Szenario. Selbst das müsste nicht zwangsläufig schlimm sein. Aber die Selbständigkeit unserer Kirchgemeinde wäre dann unumkehrbar vergeben.

bitte im Pfarrhausbriefkasten einwerfen

Ich bin bereit zur KV-Wahl 2020 zu kandidieren

Name	Telefon/Handy	Unterschrift

bitte im Pfarrhausbriefkasten einwerfen

Ich schlage _____ **zur KV-Wahl 2020 vor**

Name

Name	Telefon/Handy	Unterschrift

Wegen der unterschiedlichen Wahltermine betrifft jeweils das erstgenannte Datum Marieney-Wohlbach/ das zweite Adorf.



Doch noch sind ein paar Tage Zeit. Bis zum 9. August können Kandidaten vorgeschlagen werden. Wählbar sind alle Gemeindeglieder ab 18 Jahren. Mehr Infos finden Sie unter Kirchenvorstand-Sachsen.de und in unseren letzten 3 Kirchennachrichten. Bitte denken Sie darüber nach und sprechen Sie uns Kirchvorsteher, Frau Korn in der Verwaltung oder Pfarrer Gunther Geipel an. Und bitte beten Sie für das Wohl unserer Kirchgemeinde und die KV-Wahl._Ihr KV Adorf

KV-Wahl in der Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

Wir freuen uns sehr, dass sich Gemeindeglieder bereit erklärt haben, im KV der Gemeinde Marieney-Wohlbach mitzuwirken! Wie ist nun der weitere Ablauf?

Der KV wird am 5. August die Kandidatenliste zusammenstellen. Die Kandidaten werden danach in den Aushängen in den Orten der Kirchgemeinde und in den Gottesdiensten bis zum Wahltag bekannt gegeben. Im Gottesdienst am 30. August um 9.30 Uhr in Wohlbach werden sich die Kandidaten vorstellen. Jeder Wahlberechtigte kann innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe der Kandidatenliste schriftlich und begründet beim KV Einspruch einlegen.

Der Wahltag ist der 13. September, nach dem Gottesdienst 9.30 Uhr zum Erntedankfest in Wohlbach. Wer an diesem Wahltag verhindert ist, den bitten wir, das Wahlrecht im Wege der Briefwahl auszuüben. Dazu können Sie bis zum 8. September mündlich oder schriftlich bei einem KV-Mitglied die Ausstellung eines Wahlscheins beantragen. Mit diesem erhalten Sie alle erforderlichen Unterlagen, um an der Wahl teilzunehmen. Die ausgefüllten Wahlunterlagen können Sie bei einem KV-Mitglied oder im Büro in Adorf abgeben.

Bitte machen Sie davon Gebrauch!

Das Wahlergebnis wird in den nächsten Kirchennachrichten und im nächsten Gottesdienst bekannt gegeben.

Bitte beten Sie für die „alten“ und „neuen“ KV-Mitglieder, dass sie in gutem Miteinander für die Kirchgemeinde Entscheidungen treffen können mit dem Ziel, dass sich die gute Botschaft von unserem Gott weiter verbreitet in unseren Orten._Kathrin Althof, KV Marieney-Wohlbach



Gemeinde(n)ausfahrt 2020 nach Bamberg


Foto: www.bamberg.info

Bei der Jahresplanung für 2020 beschlossen wir, die Gemeinde(n)ausfahrt dieses Jahr früher durchzuführen, in der Hoffnung, dass noch besseres Wetter ist. Deshalb wollen wir am 4. Oktober gemeinsam nach Bamberg fahren - so es denn coronabedingt möglich ist. Damit würden wir auf historischen Spuren wandeln, da Adorf bis Mitte des 15. Jahrhunderts kirchenpolitisch zum Bistum Bamberg gehörte.

Die Fahrt kommt natürlich nur zustande, wenn sich genug Teilnehmer anmelden. Deshalb bitten wie Sie, erstmal Ihr grundsätzliches Interesse an einer Fahrt zu bekunden. Melden Sie sich bitte bis 4. September bei mir unter 037423/2143. Danach können wir genauer planen.

Der Ablauf soll, ähnlich den Vorjahren, wieder einen Gottesdienst und den Besuch von interessanten Sehenswürdigkeiten, bei Kosten von 20-40€ beinhalten. Wir freuen uns über Ihr Interesse._Sylvia Dobberkau!

Jubelkonfirmation in Adorf

Wir hoffen, dass wir am Reformationstag, also Samstag, den 31. Oktober um 14.00 Uhr gemeinsam in Adorf Jubelkonfirmation feiern können.

Dazu ist jeder, der vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder mehr Jahren in Adorf konfirmiert wurde, zusammen mit seiner Familie herzlich zum Festgottesdienst in der Michaeliskirche eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis zum 9. Oktober im Pfarramt zu melden und Kontaktdaten zu hinterlassen, mit denen wir Sie im Falle einer Absage kurzfristig erreichen können.

Die Jubilare treffen sich am 31. Oktober um 13.30 Uhr im Pfarrhaus._Pfarramt

Auch Kinder können Gottes Engel sein,

und seine Wegzehrung ganz ungeahnte Formen annehmen.

_image


Foto: picture alliance/Chad Ehlers

2 Einführungen und 1 Glockenfilm...

...erlebten wir im Familiengottesdienst am 12. Juli. Wie schon in den vorletzten Kirchennachrichten berichtet, hat Doreen Lange eine Ausbildung zum Prädikantendienst absolviert, für den sie nun abschließend von Frau Superintendentin Weyer, ihrem begleitenden Pfarrer, Dieter Zimmer, und Carsten Ficker, als KV-Vertreter der berufenden Kirchgemeinde, eingesegnet wurde.

Doch damit nicht genug. Frau Lange übernimmt, wie auch bereits beschrieben, vertretungsweise einen kleinen Teil der Gemeindepädagogik von Marit Walz. Auch für diesen Dienst gab es es eine Einsegunung von Frau Superintendentin Weyer.

Vielleicht wundern Sie sich über die etwas „ungewöhnlichen“ Schuhe, die Doreen Lange zum Talar, also ihrer Prädikanten-Kleidung, trägt. Wie sie zu Beginn des Gottesdienstes erklärte, sollen sie den Gemeindepädagogikteil ihrer Arbeit, das Unterwegs-Sein zu und mit den Kindern, repräsentieren.

Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Stimmen aus dem Turm - Hörst du nicht die Glocken?“ Die Predigt enthielt einen Film, in dem Frau Lange eine Glockenspezialistin auf dem Adorfer Kirchturm traf, nämlich unsere älteste und letztverbliebene originale Glocke, die fis-Glocke.

Fotos: Karina Ficker

Diese erzählte uns ihre eigene Geschichte, sowie die ihrer Schwestern. Von ihnen hat jede einen Namen und eine Bedeutung, mit der sie zu verschiedenen Anlässen vom Turm über die Stadt und windabhängig bis hin in die Dörfer erklingen. Sie rufen zum Gebet und sie erinnern uns an Gott, wie er zu uns ist und wie er uns durch unser Leben begleitet.

Den Film können Sie im Rahmen des Online-Gottesdienstes ab 26. Juli auf unserer Webseite www.kirche-adorf.de sehen.

Wir danken allen, die diesen Gottesdienst für uns gestaltet haben und wünschen Frau Lange für ihren Dienst Gottes Kraft und Segen._Karina Ficker

Die Bilder zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.



Herbert Grabowski

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele (Psalm 139,14)

In diesem Jahr habe ich zum ersten Mal in meinem Leben größere gesundheitliche Probleme. Und das war ein Schock für mich. Irgendwie hegte ich unbewusst den irrigen Glauben „unverwundbar" zu sein. Immer so zu können wie ich möchte, voller „Saft und Kraft", war mir eine Selbstverständlichkeit. Und was man als selbstverständlich empfindet, dafür ist man auch nicht dankbar. So ging mir das oft mit meiner Gesundheit.

Heute sind mir die Augen geöffnet. Durch die Erkrankung persönlich, durch den Coronavirus auch gesellschaftlich. Denn auch da war das „Immer-weiter", das „Immer-größer" eine Selbstverständlichkeit; Dankbarkeit für das, was war, eher selten.

Schade, dass es der persönlichen und gesellschaftlichen Krise bedarf, um innezuhalten, nachzudenken, manche falschen Gewohnheiten abzulegen; umzukehren, wie die Bibel das nennt.

Nun, mir ist ein Stück Sicherheit im Leben verloren gegangen – die vielleicht schmerzlichste Erfahrung. Die mich zugleich wieder öffnet für Gott, bei dem ich einen Halt finden kann, dem keine Krankheit etwas anhaben kann. Doch diesem Halt immer zu vertrauen, fällt oft schwer und gelingt nicht immer. Eine Hilfe: Die Dankbarkeit, die mich an all das erinnert, was Gott mir schon Gutes getan hat. Ja, dass ich überhaupt lebe und wunderbar gemacht bin. Und dass ich lebe in der wunderbaren Schöpfung Gottes. Die Monate des Sommers können mir dafür neu Herz und Verstand öffnen._Michael Tillmann

20. September - Weltkindertag

Ein Tag, der daran erinnert, an jedem Tag an die Kinder zu denken

Jedes sechste Kind weltweit lebt in einer Krisenregion. Rund 415 Millionen Kinder. Diese Zahl veröffentlichte die Kinderrechtsorganisation „Save the children" zu Beginn des Jahres. Eine Zahl, die sich durch die Corona-Pandemie und ihre Folgeerscheinungen wie Hunger und Gewalt noch verschlimmert haben wird. 415 Millionen Kinder – das sind 37 Prozent mehr als 2010 und doppelt so viele wie 1995. Die Situation von Kin-



Foto: picture alliance/Photoshot

dern verschlechtert sich aller Appelle zum Trotz: Sie werden als Soldaten rekrutiert, sexuell missbraucht, getötet oder verstümmelt.

Einmal im Jahr ist Weltkindertag. Der Tag ist nicht so sehr für Kinder gedacht, auch wenn sie im Mittelpunkt stehen. Es gibt kein schulfrei, auch nicht, wenn der 20. September in die Woche fällt. Es gibt keine Geschenke. Der Tag ist vor allem für die Erwachsenen da, weil sie Kinder und wie Kinder leben schnell vergessen.

Denn es geht ja nicht allen Kindern gut. Nicht den 415 Millionen Kindern in den Krisenregionen, und auch bei uns ist nicht alles in Ordnung. Man verlangt Kindern eine Menge ab. Sie müssen immer früher immer länger zur Schule – wenn ich da an meine Kindheit denke, da war der Nachmittag frei zum Spielen. Meistens war ich draußen und habe Fußball gespielt; doch alle Wiesen, auf denen ich früher gespielt habe, gibt es nicht mehr. Überall stehen Häuser. Auch bei uns gibt es viele Kinder, die arm sind. Es ist wichtig und gut, dass es einen besonderen Tag im Jahr gibt, der die Erwachsenen daran erinnert, an jedem Tag im Jahr an die Kinder zu denken._image

Sag mal? *… gibt es Engel wirklich?*


Fotos: Peter Kane

Das biblische Zeugnis ist da ganz eindeutig: Sowohl das Alte wie auch das Neue Testament sprechen an vielen Stellen von Engeln. Sie treten auf als Boten Gottes, die zu den Menschen in seinem Auftrag sprechen, und sie begleiten Menschen auf schwierigen Wegen. Die Geburtsgeschichte Jesu und die Erzählungen von seiner Auferstehung sind ohne Engel kaum vorstellbar. Was wir in den Evangelien nicht finden, sind Aussagen über das Aussehen der Engel. Zum Beispiel ist nicht von Flügeln die Rede. Deshalb darf man sich bei der Frage nach den Engeln nicht auf Äußerlichkeiten konzentrieren. Sonst könnte einem das passieren, was der Schriftsteller Georg Christoph Lichtenberg schon im 18. Jahrhundert beschrieben hat: „Wer einen Engel sucht und nur auf die Flügel schaut, könnte eine Gans nach Hause bringen."

Engel definieren sich von ihren Aufgaben her: Sie stellen Kontakt mit Gott her. Sie machen den Menschen Mut – sowohl in der Geburtsgeschichte als auch bei der Auferstehung Jesu sind ihre ersten Worte: „Fürchtet euch nicht". Sie geben Orientierung und begleiten die Menschen. Und sie beschützen sie – daher die Rede von den Schutzengeln.

Merken Sie etwas: Das sind alles Aufgaben, die auch Sie für andere Menschen übernehmen können. Sie können wie Engel sein. Weil Menschen durch Sie etwas von der Nähe und Liebe Gottes spüren._Peter Kane

Gottesdienste Adorf

2. Aug. 14.00 Uhr	**8. So. nach Trinitatis: Salz der Erde - Licht der Welt** Predigtgottesdienst anschließend Heiliges Abendmahl	M: V. Stober Pfr. Geipel
9. Aug. 10.00 Uhr	**9. So. nach Trinitatis: Riskier was, Mensch!** Predigtgottesdienst	M: U. Blobner D. Lange
16. Aug. 10.00 Uhr	**10. So. nach Trinitatis: Gottes erwähltes Volk** Predigtgottesdienst zum Israelsonntag	M: Musikgruppe Pfr. i. R. Kuttner
23. Aug.	**11. So. nach Trinitatis: Auftrumpfen zählt nicht** bitte beachten Sie die Aushänge oder informieren Sie sich unter www.kirche-adorf.de	
30. Aug. 10.00 Uhr	**12. So. nach Trinitatis: Gottes heilende Nähe** Predigtgottesdienst	M: D. Sandner Präd. Renz
6. Sep. 10.00 Uhr	**erstklassig** s. S. 3 Familiengottesdienst zum Schulanfang	M: D. Sandner D. Lange
13. Sep. 10.00 Uhr	**14. So. nach Trinitatis: Nichts ist selbstverständlich** Predigtgottesdienst	M: „Grain“ Pfr. i. R. Thürpe
20. Sep. 14.00 Uhr	**15. So. nach Trinitatis: Sorgt euch nicht!** Predigtgottesdienst mit Konfirmation ***anschließend KV-Wahl***	M: D. Sandner Pfr. Geipel
27. Sep. 10.00 Uhr	**Erntedank** Familiengottesdienst zum Erntedank mit dem Michaeliskindergarten	M: K. Schneider R. Jacob
29. Sep. 19.30 Uhr	**Michaelistag: Himmlische Boten** Andacht	M: D. Sandner Prädn. Zimmer
4. Okt.	**Gemeindeausfahrt nach Bamberg** s. S. 6 bei Interesse bitte bis 4. September melden	

Die Toilette in der Michaeliskirche kann wieder genutzt werden, muss aber nach der Nutzung von jedem selbst desinfiziert werden.

Kindergottesdienst (Kigo)**:** ab 13. 9. parallel zum Gottesdienst
Die **Kinderecke kann** je nach Corona-Lage **wieder genutzt** werden.

Gebet für die Gemeinde: montags, 18.00 Uhr in der Michaeliskirche

Kreise stattfinden, hängt von der aktuellen Corona-Situation ab.

Gemeindekreise Adorf

Eltern-Kind-Gruppe (< 4 Jahre)	mittwochs, 9.15 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus	*ab 2. Sept.*
Kinderkreis (1. - 3. Klasse)	dienstags, 14.30 - 15.30 Uhr im Pfarrhaus	*ab 8. Sept.*
Mädelstreff (4. - 6. Klasse)	voraussichtlich ab Oktober, Infos bei Doreen Lange	
Jungstreff (4. - 6. Klasse)	voraussichtlich ab Oktober, Infos bei Heiko Walz	
Konfirmanden	Am Donnerstag, den 24. September, treffen sich alle Konfirmanden (7.+ 8. Klasse) um 15.30 Uhr im Pfarrhaus, um die weiteren Termine abzustimmen.	
Konfi-Treff "Checkpoint"	Freitag, 2. Oktober, 19.00 Uhr in Klingenthal	
Junge Gemeinde	mittwochs, 18.00 Uhr im Pfarrhaus	*ab 2. Sept.*
Tauf- und Konfikreis für Erwachsene	nach Absprache	
Bibelgesprächskreis	mittwochs, 19.00 Uhr	*ab 26. Aug*
Männerkreis	Mittwoch, 2. Sept., 19.00 Uhr im Pfarrhaus	
Kreativkreis	Mittwoch, 2. Sept., 19.30 Uhr im Pfarrhaus	
Hauskreis	freitags, 19.30 Uhr Infos bei Carsten Ficker: 037423 - 50522	
Tanzen im Kreis	*im August nach Absprache* Freitag, 4. Sep., 17.00 - 18.45 Uhr im Pfarrhaus in Adorf Freitag, 2. Okt., 17.00 - 18.45 Uhr im Gem.-zentr. Bad Elster	
Frauen- und Seniorenkreis	Mittwoch, 2. Sept., *bitte vorher Absprache mit E. Schaffron*	
Stadtgebetskreis	Info bei S. Dobberkau 037423 - 2143	
Adorfer Asyl-Helferkreis	Infos bei Liane Lamprecht	
Kirchenvorstand	Donnerstag, 13. Aug. u. 10. Sept., 19.30 Uhr	
Kurrende	freitags, 15.00 Uhr	*ab 11. Sept.*
Kirchenchor	dienstags, 19.30 Uhr	*ab 25. Aug.*
„DRUMherum" Trommel- und Percussionkurs	Donnerstag, 19.30 Uhr, *bitte vorher Absprache mit Doreen Lange* 3., 10. u. 24. Sept.	

Freud und Leid Gemeinde Adorf

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Besondere Veranstaltungen für beide Gemeinden

TrauerTreff - Umgang mit der Trauer
Montag, 7. September, 16.00 - 18.00 Uhr in der Schillerstr. 23 in Adorf

Gottesdienst zum Schulanfang s. S. 3, 10 u. 13
Sonntag, 30. August um 9.30 Uhr in der Kirche in Wohlbach
6. September um 10.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Probe Projektchor Weihnachtsoratorium 2020
Mittwoch, 19. August, 19.00 - 21.00 Uhr in Klingenthal
Donnerstag, 3. September, 19.00 - 21.00 in Bad Elster
Mittwoch, 16. September, 19.00 - 21.00 Uhr in Klingenthal
Donnerstag, 1. Oktober, 19.00 - 21.00 in Bad Elster

Montagsforum „Jeder ist normal - bis du ihn kennst“ mit Teresa Zukic
Montag, 7. September um 19.30 Uhr in der Trinitatiskirche in Bad Elster

Lobpreisabend
Freitag, 25. September um 19.30 Uhr in Adorf

Erntegaben/Schmücken der Michaeliskirche Adorf fürs Erntedankfest
Wer Erntegaben abgeben will oder in der vorletzten Septemberwoche oder am Samstagvormittag, den 26. September, die Kirche für Erntedank mit schmücken möchte, melde sich bitte bei Kathrin Schmidt.
Die Erntegaben werden dankbar von der Aktion Brotkorb oder dem Seniorenhaus Sonnengarten verwendet.

Kreise stattfinden, hängt von der aktuellen Corona-Situation ab.

Gottesdienste Marieney-Wohlbach

2. Aug.	**8. So. nach Trinitatis: Salz der Erde - Licht der Welt**	M: V. Stober
14.00 Uhr	Predigtgottesdienst für alle Gemeinden in **Adorf** anschließend Heiliges Abendmahl	Pfr. Geipel
5. Aug.	**Mittwoch**	M: V. Stober
19.00 Uhr	Abendmahlsandacht in Wohlbach	Pfr. Geipel
9. Aug.	**9. So. nach Trinitatis: Riskier was, Mensch!**	M: U. Blobner
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst für alle Gemeinden in **Adorf**	D. Lange
16. Aug.	**10. So. nach Trinitatis: Gottes erwähltes Volk**	M: Musikgruppe
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Israelsonntag für alle Gemeinden in **Adorf**	Pfr. i. R. Kuttner
23. Aug.	**11. So. nach Trinitatis: Auftrumpfen zählt nicht**	M: V. Stober
14.30 Uhr	Predigtgottesdienst in Marieney	Pfr. Zimmer
30. Aug.	**erstklassig** s. S. 3	M: G. Solarek
9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang in Wohlbach	M. Walz
6. Sep.	**erstklassig**	M: D. Sandner
10.00 Uhr	Familiengottesdienst für alle Gemeinden in **Adorf**	D. Lange
13. Sep.	**Erntedank**	M: Rüstzeit
9.30 Uhr	Predigtgottesdienst zum Erntedank mit Rüstzeit in Wohlbach ***anschließend KV-Wahl***	M. Sauerbrey
20. Sep.	**15. So. nach Trinitatis: Sorgt euch nicht!**	M: D. Sandner
14.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Konfirmation für alle Gemeinden in **Adorf**	Pfr. Geipel
27. Sep.	**Erntedank**	M: K. Schneider
10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank mit dem Michaeliskindergarten für alle Gemeinden in **Adorf**	R. Jacob
29. Sep.	**Michaelistag: Himmlische Boten**	M: D. Sandner
19.30 Uhr	Andacht für alle Gemeinden in **Adorf**	Prädn. Zimmer
4. Okt.	**Erntedank**	M: V. Stober
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Erntedank in Marieney **Gemeindeausfahrt nach Bamberg** s. S. 6 bei Interesse bitte bis 4. September melden	Prädn. Zimmer

Kindergottesdienst: parallel zum Gottesdienst **in Wohlbach**

Ob Kreise stattfinden, hängt von der aktuellen Corona-Situation ab.

Gemeindekreise Marieney-Wohlbach

Christenlehre (1. - 6. Klasse)	montags, 15.30 Uhr im Pfarrhaus in Marieney	*ab 7. Sept.*
Konfirmanden	zusammen mit Adorf s. S. 11	
Junge Gemeinde	zusammen mit Adorf s. S. 11	
Frauenkreis Marieney	im August Sommerpause im September nach Vereinbarung	
Frauenkreis Wohlbach	im August Ausfahrt nach Vereinbarung im September nach Vereinbarung	
Bibelstunde in Saalig	Termin nach Vereinbarung	
Kirchenvorstand	Mittwoch, 5. Aug., nach Andacht in Wohlbach September nach Vereinbarung	

Kontakte & Ansprechpartner

Pfarramt • www.kirche-adorf.de,
Kirchplatz 8, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 2383 • Fax: 037423 - 40418
E-Mail: kontakt@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 Uhr • Do: 14.00 - 17.00 Uhr
Bankverbindungen: Sparkasse Vogtland • BIC WELADED1PLX
Adorf • IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92
Marieney-Wohlbach • IBAN DE18 8705 8000 3705 0000 46

MIKITA Michaeliskindergarten • www.kita-adorf.de
Am Alten Acker 29, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 500684 • Fax: 037423 - 500685
E-Mail: jacob@kita-adorf.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6.00 - 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung
Freiberger Straße 10, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 48686 • Fax: 037423 - 300104
E-Mail: friedhof@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr • Do: 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonische Einrichtungen

Seniorenhaus SONNENGARTEN • www.seniorenhaus-adorf.de
Am Alten Acker 50, 08626 Adorf •
Telefon: 037423 - 50380 • Fax: 037423 - 5038111
E-Mail: kontakt@seniorenhaus-adorf.de

Teestube/Brotkorb • www.suchtberatung-vogtland.de
Sommerleithen 4, 08626 Adorf • Tel. 037423 - 78102
Öffnungszeiten: Mo: 11.00 - 17.00 Uhr • Di + Mi: 9.00 - 13.00 Uhr •
Do: 9.00 - 16.00 Uhr, Brotkorb: jeden 3. Mi im Monat, 9.00 Uhr

Mitarbeiter

Hauptvertretung, Seelsorge und Konfirmandenarbeit: Pfr. Geipel
Telefon: 037437 - 549 670 o. 531 289

Kasualien: Pfr. Zimmer
Telefon: 037438 - 2197 -11/ -12

Kantorin: D. Sandner
Telefon: 037467- 20663

Gemeindepädagoginnen:
M. Walz Telefon: 037423 - 500 250
D. Lange Telefon 037423 - 503 920

Hilfe in Notlagen

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
Telefon: 0800 - 111 0 111 & 0800 - 111 0 222

Schwangeren- & Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie Auerbach
A.-Bebel-Str. 8, Beratungszentrum der AWO in Adorf
Mo: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Telefon: 037423 - 439 973 & 0172 289 7432
außerhalb der Sprechzeit: 037467 - 59 920

Hilfe bei phys., psych. u. sexueller Gewalt
KARO e.V. Telefon: 03741 - 276 851

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtland e.V.
Dr.-Fickert-Straße 5, 08606 Oelsnitz • www.dvb-vogtland.de
Tel. 037421 2940 • Fax 037421 21726
Di 09.00 - 12.00 Uhr • Do 14.00 - 16.00 Uhr

Psychosoz. Kontakt- u. Beratungsstelle der Paritas
Außenstelle Adorf, Schillerstr. 23,
Tel. Di. 037423 133 044 • Mo. – Fr. 03741 133 119
Di 09.00 - 16.00 Uhr • Do 17.00 - 19.30 Uhr

Impressum
Herausgeber: Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach
Redaktion: Karina Ficker, Frank Groenwald
Fürbitte: Frank Groenwald
Termine: Carmen Korn
E-Mail für Texte und Anregungen: kirchennachrichten-adorf@arcor.de
Redaktionsschluss Themenvorschläge für nächste Ausgabe: 7. September 2020
Redaktionsschluss Artikel für nächste Ausgabe: 21. September 2020
Abholtermin für Austräger: 6. Oktober 2020
Auflage: 1100 **Druck:** Druckerei W.Tiedemann, Markneukirchen

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Freud und Leid Marieney-Wohlbach

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Lass mein Gebet
vor Dich kommen,
neige Deine Ohren
zu meinem Schreien.

Psalm 88,3



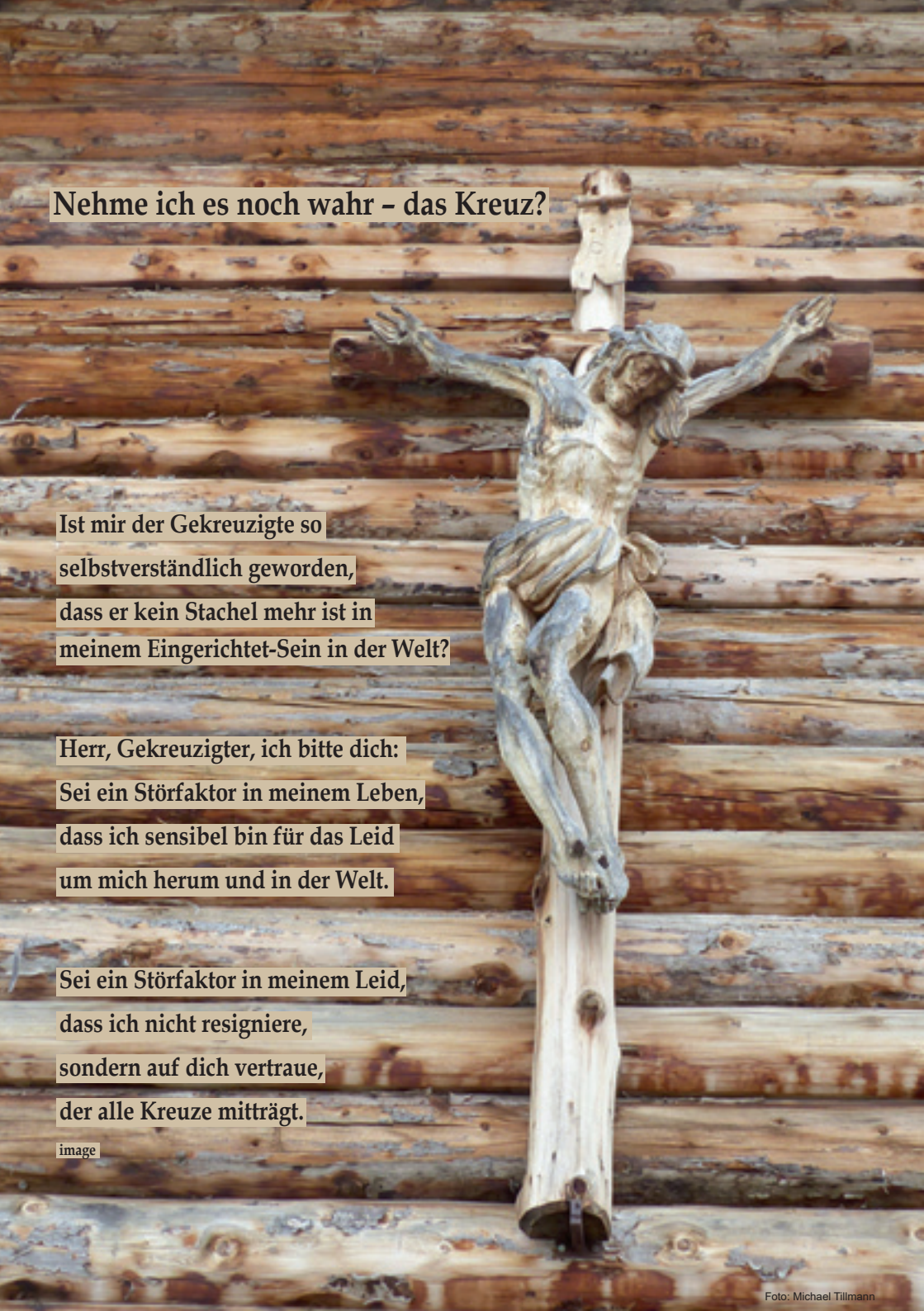
Mr. Jay - Fotolia

Großer Gott, sei bei allen Urlaubern, welche Erholung suchen, welche Abstand vom Alltag brauchen. Schenke in dieser besonderen Zeit Einklang in den Familien, den Reisegruppen und in den Ehen. Wir hoffen auch auf körperliche und geistige Bewahrung. Lass Frieden finden, um aus neuen Ressourcen schöpfen zu können, um in jeglicher Hinsicht gestärkt in den Alltag zurückkehren zu können.

Großer Gott, viel Not herrscht in vielen Familien Deutschlands. Im Besonderen bitten wir Dich für die Kinder, welche Gewalt erleiden. Leite die Mitarbeiter in den zuständigen Jugendämtern. Gib ihnen immer wieder das Gespür, jedwede Not zu erkennen und entsprechende Hilfe zu geben.

Großer Gott, wir beten für alle Verfolgten in der Türkei, die für Presse- und Meinungsfreiheit eingestanden sind. Kümmere Dich um die zu Unrecht Inhaftierten, die zu Unrecht Suspendierten und alle anderen Not leidenden türkischen Freiheitskämpfer.

Amen



Nehme ich es noch wahr – das Kreuz?

Ist mir der Gekreuzigte so
selbstverständlich geworden,
dass er kein Stachel mehr ist in
meinem Eingerichtet-Sein in der Welt?

Herr, Gekreuzigter, ich bitte dich:
Sei ein Störfaktor in meinem Leben,
dass ich sensibel bin für das Leid
um mich herum und in der Welt.

Sei ein Störfaktor in meinem Leid,
dass ich nicht resigniere,
sondern auf dich vertraue,
der alle Kreuze mitträgt.

image

Foto: Michael Tillmann